

Comeback nach Maß

Nach einer unverhofften »Schwächeperiode« startet Pedro-Boat nun wieder durch. Bester Beweis ist die rundum gelungene Neuauflage der Pedro Bora 43'. Wir fahren diese tolle Yacht auf dem Winschoterdiep.





1



2



3



4



5



6



7

1. Ein echtes Highlight ist das üppige Platzangebot im Salonbereich
2. Direkt neben dem Steuerstand wurde eine Dinette angeordnet
3. Im achterlichen Abschnitt des Salons befindet sich eine Ledercouch
4. Sehr gemütlich präsentiert sich die Bugkabine der Holland-Yacht
5. Der Duschaum bietet angenehm viel Bewegungsfreiheit
6. U-förmige Sitzgruppe auf dem enorm weitläufigen Oberdeck
7. Der adrett gestaltete Hauptsteuerstand mit steuerbordseitiger Tür

Bei Pedro-Boat aus der Ortschaft Zuidbroek, die zur Provinz Groningen gehört und nur wenige Autominuten von der deutsch-niederländischen Grenze bei Bad Nieuweschan entfernt ist, geht wieder 'was. Der seit 1973 existierende und unter Tourenskippern sehr bekannte Traditionsbetrieb geriet vor geraumer Zeit »in schwere See«,

Offensive agiert. Unter der Führung von Wertgründer Andries van der Velde (68) und dessen Sohn André (49), der als Technischer Direktor ebenfalls Verantwortung trägt, setzt das Familienunternehmen fortan auf ein motiviertes 14-köpfiges Spezialistenteam, das sich in jüngerer Vergangenheit vorwiegend um die Bereiche Gebrauchtboothandel, Refit, Yachtservice, professionelle Boots-

letzten wurden im Saisonverlauf lediglich vier bis fünf Neuboote ausgeliefert. Der komplette Herstellungsprozess inklusive aller Holz- und Lackierarbeiten erfolgt – wie gehabt – in den eigenen Werkshallen.

Die Pedro Bora 43' glänzt mit einem superben Platzangebot im Innen- und Außenbereich – eine ideale Yacht zum Überbrücken größerer Distanzen

befindet sich aber jetzt wieder in ruhigerem Fahrwasser. Wurden vor der Krise mehr als 50 Mitarbeiter beschäftigt und pro Jahr bis zu 40 Motoryachten auf Kiel gelegt, wird nun mit kontrollierter

reparaturen und Winterlagerung kümmerter. Die vorübergehend in den Hintergrund getretene Yachtproduktion soll und wird bei Pedro-Boat künftig wieder eine wichtigere Rolle spielen, denn zu-

Wir haben es mit der jüngsten Version der 12,95 m langen und 4,40 m breiten Pedro Bora 43' zu tun, die als Eigentwurf der Werft seit der Präsentation in 2004 etwa 40 Mal verkauft werden konnte. Der wuchtige Knickspanter wirkt mit seinem hochgezogenen Bug, den markanten Decksaufbauten im Trawler-Look und der riesengroßen Open-Air-Etage mindestens so imposant wie eine 48-Fuß-Yacht, aber der optische Eindruck täuscht. Und dieses Dickschiff soll, wie dem Datenblatt zu entnehmen ist, wirklich »nur« 17,5 Tonnen wiegen? Auch diese Angabe stimmt, denn aus fünf beziehungsweise vier Millimeter starkem Stahl bestehen lediglich Rumpf und Deck, die Aufbauten sind



1



2



3



4

1. Bugspitze mit geschlossener Reling und einer Ankerwinde
2. Überdachte Gangborde, umgeben von einer 90 cm hohen Schanz
3. Wasserfeste Polsterauflagen zieren die Bank in der Achterplicht
4. Der Flybridge-Steuerstand bietet eine perfekte Rundumsicht
5. Volvo Pentas D4-180 leistet 132 kW, also 180 Pferdestärken



5

aus gewichtsreduzierendem Aluminium gefertigt. Die offiziell für zehn Personen konzipierte Fahrtenyacht ist laut der CE-Klassifizierung B für den ausgedehnten Törn »außerhalb von Küstengewässern« konzipiert. Mit 1.000 Litern Dieselmotorkraftstoff im Tank ergibt sich ein ansehnlicher Aktionsradius.

Über den Hecksteg oder durch die beidseitig vorhandenen Türen in der 90 cm hohen Schanz gelangt man an Bord. Die 49 cm breiten Gangborde sind genauso überdacht wie die zugunsten üppiger Staukapazitäten unterkellerte Achterplicht, von der es auf geradem Weg in

den hinteren Salonabschnitt geht. Steuerbords platzierte man ein 318 cm langes und 42 cm breites Sideboard. Fünf Schubladen mit Selbsteinzug und drei Schränke sind integriert. Dem LG-Fernseher mit 70 cm Bilddiagonale steht an Backbord eine lederne Couch mit zwei Beistellhockern gegenüber. Mittschiffs grenzt die ergonomisch gestaltete Pantry mit einem Bosch-Ceranfeld, Siemens-Geschirrspüler, 110-l-Waeco-Kühlschrank und einer Dometic-Druckwasserspüle an. An der Küchenzeile entlang führt ein indirekt beleuchteter dreistufiger Niedergang in die mit platzsparenden Schiebetüren aufwartende

Wohnlandschaft. Die backbordseitige Sanitärabteilung ist 210 cm hoch und beherbergt die üblichen Accessoires eines niveauevoll konfigurierten WC-Raumes, wobei die Nasszelle mit einer Duschbank abgeteilt ist. Die Gästekabine mit einer 195 x 145 cm großen, unterlüfteten und bequem gepolsterten Doppelkoje wirkt eher klein und unauffällig. Ganz im Gegensatz zum fürstlich bemessenen Eignerzimmer, das seinen Bewohnern ein sehr behagliches Ambiente bietet. Pro Seite lassen sich drei Bullaugen öffnen, ein Skylight, fünf dimmbare LED-Spots und zwei Wandlampen sorgen für angenehme Licht-

verhältnisse. Das komfortabel gefederte Lattenrost-Bett im Zentrum des 215 cm hohen Raumes kommt auf standesgemäße 200 x 160 cm. Hier fühlt man sich wohl – hier möchte man bleiben ... Gleiches gilt für den Hauptsteuerstand im um 60 cm erhöhten vorderen Deckschaus. Die hydraulische Ultraflex-Ruderanlage arbeitet leicht und ohne Spiel, alle Überwachungsinstrumente lassen sich perfekt ablesen. Neben der elektronischen Motorschaltung befindet sich eine Seitentür, die eine schnelle und relativ enge Verbindung nach draußen herstellt. Links vom Kommandopult wurden der Aufstieg zum Oberdeck und eine

weitere (Rund-)Sitzgruppe angeordnet. Besatzungsmitglieder, die sich hier niederlassen, sind also während der Fahrt stets ins Geschehen eingebunden. Ein besonderer Genuss ist natürlich, die Pedro Bora 43' bei schönem Wetter von der Flybridge aus zu pilotieren. Der vielzitierte »Platz an der Sonne« präsentiert sich, wie bereits erwähnt und ohne jede Übertreibung, im XXL-Format. Kurz fassen möchten wir uns in Bezug auf die Laufeigenschaften des angesichts seiner Masse verblüffend wendigen niederländischen Verdrängers, der mit dem 132 kW (180 PS) leistenden Volvo D4-180 im Bauch im positiven Sinne völlig un-

spektakulär unterwegs ist. Mit minimalen 700 min⁻¹ werden 2,3 kn vermerkt, als ideale Reisegeschwindigkeit kristallisieren sich sechs bis sieben Knoten heraus. Auf dem flachen Winschoterdiep war bei 8,3 Seemeilen pro Stunde das Ende der Fahnenstange erreicht – in tiefem Wasser dürften jedoch locker neun Knoten Höchstfahrt drin sein. Bleibt noch die Preisinfo: Eine neue Pedro Bora 43' gibt es ab 441.666 Euro. Das erstklassig ausgestattete Testobjekt ging für 525.000 Euro über den Ladentisch. ■

Text: Peter Mariefeld

Fotos: Pedro-Boat (3), Peter Mariefeld (10)

TECHNISCHE DATEN

Länge über Alles: 12,95 m
Breite: 4,40 m
Tiefgang: 1,10 m
Durchfahrthöhe: 3,20 m
Gewicht: 17.500 kg
CE-Kategorie: B
Max. Personenzahl: 10
Kojenzahl: 4 (+4)
Brennstofftank: 1.000 l
Wassertank: 800 l
Septiktank: 400 l

Baumaterial: Rumpf und Deck aus Schiffbaustahl, die Decksaufbauten bestehen aus Aluminium

Motorisierung: Einbaudiesel mit Wellenantrieb, Standard-Maschine ist der Volvo D4-180, andere Motorfabrikate und auch Doppelmotorisierung bis 2 x 220,6 kW (2 x 300 PS) auf Anfrage möglich

Grundpreis (ab Werft): 441.666 € mit Volvo Penta D4-180, Preis des Testbootes inklusive Sonderausstattung 525.000 €

MOTOR IM TESTBOOT

Volvo Penta D4-180, elektronisch gesteuerter Turbodiesel mit Common-Rail-Einspritzsystem, Vierventil-Technik und zwei obenliegenden Nockenwellen, Leistung 132 kW (180 PS), Zylinderzahl: 4 in Reihe, Hubraum: 3,7 Liter, Nenndrehzahl: 2.800 min⁻¹

STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Hydrauliklenkung, Bugstrahler, 230-Volt-Landanschluss, Feuerlöschanlage im Maschinenraum, Badesteg mit Niro-Leiter, 2. Steuerstand auf dem Oberdeck, LED-Navigationsbeleuchtung, Schanzkleid mit integrierten Speigatts, Warmwasserversorgung, Echtholz-Innenausbau, Festmacherpaket, Küchenzeile mit Kühlschrank, Kocher und Spüle, Webasto-Warmluftheizung, Antifoulinganstrich, drei Scheibenwischer, Fenster aus Sicherheitsglas, Raymarine-Tridata-Gerät

LIEFERBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Ein Generator, Davits, ein Beiboot und diverse Navigationselektronik werden gesondert berechnet. Detaillierte Infos und Preise auf Anfrage

SCHALL- UND FAHRTMESSUNG

(Leerlauf)	700 min ⁻¹	52 dB(A)	0 kn
	700 min ⁻¹	53 dB(A)	2,3 kn
	1000 min ⁻¹	54 dB(A)	3,2 kn
	1300 min ⁻¹	55 dB(A)	5,4 kn
	1600 min ⁻¹	59 dB(A)	6,1 kn
	1900 min ⁻¹	61 dB(A)	6,7 kn
	2200 min ⁻¹	63 dB(A)	7,3 kn
(Vollast)	2500 min ⁻¹	67 dB(A)	7,8 kn
	2800 min ⁻¹	70 dB(A)	8,2 kn
	2940 min ⁻¹	72 dB(A)	8,3 kn

Revier: Winschoterdiep bei Zuidbroek (NL)

Crew: 2 Personen

Messung: GPS

Wasser: 8° C

Luft: 7° C

Wind: 1-2 Bft.

Tanks: Diesel 200 l (20 %), Wasser 800 l (100 %)

- Hervorragendes Raumangebot
- Sehr gut abgestimmte Maschinenleistung
- Bemerkenswert weitläufig geratene Flybridge
- Hohes Schanzkleid und überdachte, breite Gangborde
- Sauber verarbeitetes, schlichtes und geschmackvolles Interieur
- Viele sinnvolle Details wie Schiebetüren und dimmbare Lampen
- Die Werft reagiert flexibel auf Sonderwünsche des Auftraggebers
- Großes Bunkervolumen erlaubt einen enormen Aktionsradius

- ➖ Vordere Oberdeck-Liegewiese ist nur auf allen Vieren erreichbar
- ➖ Etwas eng geratener Türausstieg neben dem Hauptsteuerstand
- ➖ Teils nur sporadisch befestigte Polster im Außenbereich

INFORMATIONEN UND WERFT

Pedro-Boat (Werft und Lieferant des Testbootes),
 W. A. Scholtenweg 94, NL-9636 Zuidbroek, Tel. 0031-598451763,
 www.pedro-boat.nl

